

# Wochenblatt

für  
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für das **Königliche Gerichtsamt Wilsdruff** und den **Stadtrath** daselbst.

N<sup>o</sup> 71.

Dienstag, den 14. September

1875.

## Bekanntmachung.

Landtagswahl betr.

Die Zusammenstellung des Ergebnisses der Bezirkswahlen für die am 14. dieses Mts. im 17. ländlichen Wahlkreise stattfindende Wahl eines Abgeordneten zur II. Kammer der Ständeversammlung beabsichtige ich

**Freitag den 17. dss. Mts.**

**Nachmittags 4 Uhr**

im **Gasthose zu Deutschenbora** vorzunehmen.

Den Stimmberechtigten steht frei dieser Wahlhandlung beizuwohnen.

Hierbei werden die Herren Wahlvorsteher unter Hinweis auf § 45 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betr., vom 3. December 1868 zugleich veranlaßt, die über die Wahlen in den Bezirken aufgenommenen Protokolle nebst den Wahllisten und sonstigen Unterlagen **sofort** nach beendigter Abstimmung dem Unterzeichneten Wahlcommissar zu übersenden.

Nach § 22 der Ausführungsverordnung zu nurgedachtem Gesetze muß dabei vom Wahlvorsteher zugleich bescheinigt werden, daß die in § 43 des gedachten Gesetzes vorgeschriebene Bekanntmachung erfolgt ist.

Weissen, am 8. September 1875.

**Der Wahlcommissar für den 17. ländlichen Wahlkreis.**

Amtshauptmann **Schmiedel.**

## Bekanntmachung.

Ungeachtet des unterm 2. Januar dieses Jahres erfolgten Hinweises auf die Verordnung des königlichen Ministerium des Innern vom 24. März 1874 ist auch neuerlich wiederholt von den Viehbesitzern und von Schafhaltern der Ausbruch der Maul- und besonders Klauenseuche unter ihrem Vieh verheimlicht oder doch erst verspätet zur Anzeige gebracht worden.

Diesem Umstande ist es mit zuzuschreiben, daß die gedachte, vor kurzem ganz erloschene Viehkrankheit neuerdings im hiesigen Bezirke wieder eine bedenkliche Verbreitung gefunden hat.

Die Vorschrift obiger Verordnung, wonach jeder Besitzer von Klauenvieh, in dessen Viehbestande die Maul- und Klauenseuche ausbricht oder Erscheinungen zu Tage treten, welche dringenden Verdacht dieser Krankheit begründen, bei Geldstrafe bis zu **60 Mark** oder **Saft bis zu 14 Tagen** verbunden ist, das Auftreten der Seuche, beziehentlich der gedachten verdächtigen Erscheinungen sofort der Ortsobrigkeit anzuzeigen, wird daher zur strengen Befolgung von Neuem hierdurch in Erinnerung gebracht.

Weissen, am 6. September 1875.

**Die königliche Amtshauptmannschaft.**

**Schmiedel.**

Erledigt hat sich die hinter dem Handarbeiter **Johann Kretschmar** aus Tscheschen in Schlesien erlassene Vorladung vom 1. Juni 1875 durch dessen Bestellung.

**Königliches Gerichtsamt Wilsdruff**, am 10. September 1875.

In Interimsverwaltung:

**Dr. Gangloff, Assessor.**

## Bekanntmachung.

Die **königliche Polizeidirection** sieht sich im Hinblick auf die stete Zunahme des Wagenverkehrs in hiesiger Stadt veranlaßt, zur Vermeidung von Verkehrsstörungen, sowie von Gefährdungen und Belästigungen des Publikums hiermit anzuordnen:

daß **vom 1. October ds. Js. an**, alle auf den Straßen und Chaussees innerhalb der Grenzen des hiesigen Stadtgebiets verkehrenden, beladenen oder leergehenden zur Beförderung von Personen oder zum Transporte von Gütern und Lasten bestimmten, mit Pferden oder mit anderen großen Zugthieren bespannten Fuhrwerke **vom Beginn der öffentlichen Straßenbeleuchtung an** mit **brennenden Laternen** und zwar die zur Beförderung von Personen dienenden Fuhrwerke je mit **zwei**, an beiden Seiten des Kutschersitzes befestigten, die Lastfuhrwerke dagegen mit **einer** am Vordertheil des Wagens **linkerseits** angebrachten Laterne versehen sein müssen.

Es wird dies zur Nachachtung für Alle, die es angeht, hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen Uebertretungen dieser Bestimmung die Schuldigen auf Grund von § 366 unter 10 des Reichsstrafgesetzbuches polizeilich mit Geldstrafe bis zu **60 Mark** oder **Saft bis zu 14 Tagen** bestraft werden.

Dresden, am 4. August 1875.

**Königliche Polizei-Direction.**

**W. Schwauf.**

## Auctions-Anzeige.

Montag, den 27. September soll, auf dem Pfarrgute zu Limbach wegen Pachtanfrage sämtliches Vieh, Schiff und Geschirr, Rüge, Pferde, Wagen, Ackergeräthe sowie Kraut, Rüben und Kartoffeln gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

**Römer, Pfarrgutspächter.**

## Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand zu Herzogswalde besteht gegenwärtig außer dem Pfarrer aus nachstehend verzeichneten Mitgliedern:

- Herrn Gemeindevorstand Klingner, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
 = Gutsbesitzer Winkler, Rechnungsführer,  
 = Schulvorstand Piezsch,  
 = Gutsbesitzer Kießlich,  
 = Gutsbesitzer G. Piezsch,  
 = Halbhüfner Engelmann,  
 sämtlich aus Herzogswalde und  
 Herrn Wirthschaftsbesitzer Müller aus Helbigsdorf,  
 = Mühlenbesitzer Böhme = =

Herzogswalde, den 7. September 1875.

Messerschmidt, P.

## An die Wähler des 6. städtischen Landtagswahlkreises.

Als Candidaten für die auf den 14. dieses Monats anberaumte Landtagswahl empfehlen die Unterzeichneten den vom Wahlverein aufgestellten

## Herrn Stadtrath Advocat Blüher in Freiberg.

Es gilt in unseren Landtag einen Mann zu wählen, der nach allen Beziehungen vollständig **unabhängig** dasteht, einen Mann, von dessen Tüchtigkeit in jeder Hinsicht wir aus eigener Wahrnehmung, nicht auf Grund bloßer Empfehlung Dritter hin, überzeugt sind, einen Mann, der eine Garantie dafür bietet, daß er die Verhältnisse des Wahlkreises genau kennt und nach Befinden jedem Einzelnen von uns zugänglich ist, einen Mann von freisinniger echt deutscher Gesinnung, der sich neben den Pflichten gegen unser theures engeres Vaterland auch derjenigen gegen das Reich bewußt ist, einen Mann, der heimisch ist in den großen unsere Zeit bewegenden Fragen auf socialem, kirchlichen und politischen Gebiete, und der unserer Regierung eine Stütze sein wird, auf dem von ihr eingeschlagenen Wege des Fortschritts, wenn es gilt die Bestrebungen einer Partei zu bekämpfen, die unter dem Vorwande, gewisse auch von uns der Verbesserung für bedürftig gehaltene gesetzliche Bestimmungen auf wirtschaftlichem und gewerblichem Gebiete zu beseitigen, unsere ganze liberale Reich- und Landesgesetzgebung verwässern und die Errungenschaften der großen Jahre 1870 und 1871 auf dem Gebiete der inneren Politik möglichst wieder einschränken möchte.

Ein solcher Mann ist nach unserer Ueberzeugung

## Herr Stadtrath Advocat Blüher in Freiberg

und bitten die gesammte Wählerschaft, diesem am 14. September ihre Stimmen zu geben.

Freiberg und Wilsdruff, den 8. September 1875.

August Arndt, Seifensieder.  
 C. F. Auerbach, Schuhmachermeister.  
 Bär, Turnlehrer.  
 Hermann Breithaupt, Ingenieur.  
 C. Bernhard, Handschuhmacher.  
 Braun, sen., Kleidermachermeister.  
 L. Beckert, Director des Bergm. Spar- u. Vorschußvereins.  
 M. Brodau, Lehrer.  
 Paul Erler, Schneidermeister.  
 F. G. Erner, Wagenbauer.  
 Kaufmann Engelmann, Wilsdruff.  
 Gotthold Förster, Kaufmann.  
 Franke, Ladirer.  
 C. F. Fischer, Tapezireur.  
 Wd. Frosch, Tischlermeister.  
 Dr. med. Fiedler, Wilsdruff.  
 H. Frieß, Turnlehrer.  
 Carl Eduard Frieß, Schuhmacher.  
 Dr. med. Gähne.  
 Otto Grohmann, Klempner.  
 Anton Gebauer, Schneidermeister.  
 Kaufmann Gotthardt.  
 Seifensiedermeister Görne.  
 Grünert, Handschuhfabrikant.  
 Herrloß, Schuldirektor.  
 Advocat Heim.

Tapezireur Hasche.  
 H. Heinze, Marktscheiderassistent.  
 Heinemann, Musikdirector.  
 Herold, Lehrer.  
 Buchhändler Jensen.  
 Fuhrst, Klempner.  
 Rich. Lehnert, Lehrer.  
 Richard Kallenberg, Gymnasialoberlehrer.  
 F. Krause, Schlossermstr.  
 Dr. Krüche, Apotheker.  
 Stadtrath Krüger.  
 C. G. Köhler, Fabrikbesitzer.  
 Carl Korb, Droguist.  
 Oskar Kaden, Rathsaetuar.  
 Hans Lauenstein, Bäckerstr.  
 Carl Lauenstein, Bäckerstr.  
 Richard Lorenz, Buchbinder.  
 Stadtbadbesitzer Lieber.  
 Tuchhändler Mai.  
 Aug. Meyer, Buchbinder.  
 Möller, Restaurateur.  
 Aug. Müller, Zeichenlehrer.  
 Robert Näge, Kaufmann.  
 J. Dehne, Posamentenhändler.  
 Julius Päßler, Bäckerstr.  
 Julius Perwitschky, Eisenwaarenhändler.  
 C. Richter, Korbmacher.

Hermann Rudolph, Tischler.  
 Hermann Ritter, Klempner.  
 Robert Reichel, Klempner.  
 Fleischermeister Roscher.  
 R. Rother, Lehrer.  
 Carl Steyer, Lohgerber.  
 F. E. Schneider, Kaufmann.  
 Wilhelm Sonntag, Schuhmacher.  
 Ernst Seifert, Cigarrenfabrikant.  
 Louis Schmidt, Hutmachermstr.  
 L. Stetefeld, Buchdruckerei-Factor.  
 W. Strauß, Rentier.  
 Theodor Stölzner, Kaufmann.  
 Gustav Stölzner, Fabrikbesitzer.  
 Advokat Sommer, Wilsdruff.  
 F. Scheunert, Schlossermstr.  
 Tenzler, Advocat.  
 Theilich, Lehrer.  
 Professor Undeutsch.  
 Rich. Wagner, Buchbinder.  
 F. S. Wagner, Schuhmacher.  
 August Wadwig, Cigarrenfabrikant.  
 Heinrich Weigandt, Schmiedemstr.  
 W. Wirthgen, Sattlermstr.  
 Lithograph Wischner.  
 Restaurateur Wunderwald.

Seit 1. November 1874  
 verlaufe ich zu  
**festen Preisen.**  
 Die mich beehrenden Käufer werden dadurch auf das Solideste, gleichmäßig gut, billig und reell bedient.  
**Robert Bernhardt,**  
 Dresden.  
 23 Freiburger Platz 23.  
 Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur  
 en gros et en détail.

**Grosgrains**  
**(Doppel-Lüstre.)**  
 Das Empfehlungswertbeste zu Hauskleidern etc.  
 3/4 breit, Meter 53, Elle 30 Pfg.,  
 3/4 " IV Meter 70, Elle 40 Pfg.,  
 3/4 " III " 90, " 50 "  
 3/4 " II " 105, " 60 "  
 3/4 " I " 120, " 70 "  
 Bei Entnahme geschlossener Stück  
**10% Rabatt.**  
**Robert Bernhardt**  
 Dresden  
 23 Freiburger Platz 23.

# Aufruf.

Eine große Anzahl Wähler des 6. städtischen Wahlbezirks hat sich nachdem der hochverdiente bisherige Vertreter des Bezirks eine Wiederwahl entschieden abgelehnt hat, dahin geeinigt, als ihren zukünftigen Abgeordneten Herrn Oberforstrath

**Dr. Johann Friedrich**

## Judeich zu Tharandt

zu bezeichnen und für dessen Wahl zu wirken.

Dieselbe erscheint unsomehr als gesichert, als der nationalliberale Gegencandidat Herr Advokat Blüher zu Freiberg, als er Ende Mai 1869 in Wilsdruff öffentlich auftrat, keine Sympathien erweckte, denn er erhielt gegenüber dem Herrn Hofrath Ackermann, welcher 825 Stimmen auf sich vereinigt, nur 493 Stimmen im Bezirk.

Der unantastbare Charakter, das reiche Wissen und die blühende Beredsamkeit des Herrn Oberforstrath Judeich aber so bekannt ist, daß es hierüber irgend eines Wortes nicht bedarf.

## Zur bevorstehenden Landtagswahl.

Nachdem der bisherige Vertreter des die Städte Freiberg, Tharandt und Wilsdruff umfassenden sechsten städtischen Wahlbezirks, Herr Advokat Stadtrath Sachse erklärt hat, eine auf ihn fallende Wiederwahl nicht anzunehmen, so wollen die unterzeichneten Wahlberechtigten in diesem Bezirk für die sonach nothwendige Neuwahl die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Director der Forstakademie zu Tharandt

## Herrn Oberforstrath Judeich

lenken und empfehlen hiermit denselben als den geeigneten Ersatz für den bisherigen Vertreter allen denjenigen Wählern, denen am Herzen liegt, daß unserm engeren Vaterlande im steten Fortschreiten auf der Bahn des Wohlstandes und der Gesittung die Achtung und der Einfluß ungeschmälert verbleibe, deren es sich Dank der Tüchtigkeit seines Volkes und der Weisheit seiner Regierung auf den verschiedensten Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung im Rathe der Fürsten und Völker des deutschen Reiches bisher zu erfreuen gehabt hat.

Hierzu bedarf es aber in unserer Landesvertretung eines Abgeordneten, welchem neben den selbstverständlichen Eigenschaften einer allgemeinen Bildung und gesunder Denkkraft vor Allem treue Anhänglichkeit an Fürst und Sachsenland wohl zuzutrauen, und von dem zu erwarten ist, daß er unserer Staatsregierung eine feste Stütze und eine zuverlässige Hilfe sei, wenn es gilt, destructive Tendenzen auf staatlichem, wie kirchlichem Gebiete zu bekämpfen und dem Drängen von Parteien entgegen zu treten, die in der möglichsten Ausbildung der Reichsgewalt auf Kosten der Gesetzgebungs- und Verwaltungsrechte der Einzelstaaten das Heil Deutschlands finden wollen.

Für einen solchen Abgeordneten glauben die Unterzeichneten die entsprechende Persönlichkeit in Herrn Oberforstrath Judeich gefunden zu haben.

Zu seiner ehrenvollen Stellung als Director unserer weitberühmten Forstakademie Tharandt hat ihn unsere Staatsregierung aus dem Auslande zurückberufen, weil ihm der dort erworbene Ruf der glücklichsten Vereinigung tiefen theoretischen Wissens mit ausgezeichneten praktischen Erfolgen in der Forstwirtschaft in sein Vaterland vorausgegangen war; mit ebenso glücklichem Erfolg ist er seit seiner nunmehr zehnjährigen Rückkehr bemüht gewesen, die Anstalt, an die er berufen, zum alten Glanze emporzuheben, und hat als ein getreuer Sohn seines Vaterlandes erst in jüngster Zeit wieder die glänzenden Anerbietungen der Kaiserl. Oesterreichischen Regierung zurückgewiesen, um in seiner demaligen Stellung seinem Vaterlande auch ferner nützen zu können.

Mann von makellosem Ruf, mächtig des freien Wortes, ernst, mild und einfach in seinem äußeren Auftreten, unbeirrt durch irgend welche politische Partei-Voreingenommenheit, von freier Weltanschauung, durch seine Stellung an und für sich schon, noch mehr aber als wissenschaftliche Größe unabhängig von den Schranken dienstlicher Verhältnisse, erscheint er mehr, wie irgend Jemand, geeignet, unseren an Elementen der Bildung und Wissenschaft so reichen Wahlbezirk zu vertreten.

Herr Oberforstrath Judeich hat sich bereit erklärt, eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen und hat die befriedigendsten Versicherungen abgegeben, auch der speciellen Interessen unseres Wahlbezirks und unserer Stadt, insbesondere der des Bergbaues in der Ständeverammlung sich nach Kräften anzunehmen.

Mit der lebhaften Ueberzeugung von der Richtigkeit unseres Vorschlags ersuchen wir deshalb alle Wahlberechtigten des Bezirks, bei der auf den 11. September anberaumten Wahlhandlung ihre Stimme

## Herrn Oberforstrath Judeich in Tharandt

zu geben.

Freiberg, den 23. August 1875.

Posthalter **Adler.**  
Canzleiinspector **Albert.**  
Pastor **Barth.**  
Gymnasialoberlehrer **Dr. Berndt.**  
Lotteriehauptcollektor **Besser.**  
Schneidermeister **Blum.**  
Berggrath **Braunsdorf.**  
Gerichtsrath **von Dieskau.**  
Lohgerbermeister **C. F. Döhnert.**  
Doctor **Dreschke jun.**  
Stadtrath Buchdruckereibesitzer **Gerlach.**  
Tuchhändler **Grafe.**  
Rentier **Graube.**  
Banquier **Heinicke.**  
Gymnasialoberlehrer **Dr. Hering.**  
Rentier **August Zahn.**  
Drathwaarenfabrikant **Kirbach.**  
Schneidermeister **König.**

Gerichtsrath **Kraner.**  
Cantor emer. **Kränkel.**  
Amthauptmann **Le Maistre.**  
Advokat **Leonhard.**  
Oberchiedswarden **Lippe.**  
Bergwarden Baron **von Mantuffel.**  
Tischlermeister **Mathes.**  
Buchbindemeister **Melzer.**  
Gürtlermeister **Mühlhausen.**  
Gymnasialoberlehrer **Müller.**  
Deconomie-Obercommissar **Rünzner.**  
Gymnasialoberlehrer **Dr. Roth.**  
Fleischerobermeister **Pertus.**  
Stallmachermeister **Pöngsch.**  
Vicinalienhändler **Priemer.**  
Berginspector **Richter.**  
Hauptsteueramts-Rendant **Schufel.**  
Lohnkutscher **Schürer.**

Bezirksgerichts-Assessor von **Schönberg.**  
Eisenwaarenhändler **Senf.**  
Schnittwaarenhändler **Sommer.**  
Riemermeister **Sprözig.**  
Handelsmann **Starke.**  
Rentier **Julius Stohn.**  
Bürstenwaarenfabrikat **Streubel.**  
Fabrikbesitzer **Thiele.**  
Tischlermeister **Thiele.**  
Betriebsdirektor **Zittel.**  
Friseur **Ullmann sen.**  
Gymnasialoberlehrer **Dr. Better.**  
Administrator **Wappler.**  
Schuhmachermeister **Wegeler jun.**  
Betriebsdirektor **Wengler.**  
Stadtrath **Wiedemann.**  
Kirchnermeister **Ziegner.**  
Schieferdeckermeister **Zinner.**

## Feinste Allgäuer Salzbutten, Feinen Würfel-Massinad

C. F. Engelmann.



Ein schwarzer, englischer Hühnerhund mit Halsband ohne Steuernummer ist kürzlich vom Rittergut Braunsdorf bei Tharandt entlaufen. Man bit et denselben gegen eine Belohnung von 20 Mark hier abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zscheile.

Eine gebildete Familie in **Dresden**, — Streblenerstraße, neben Grand-Union-Hôtel, am böhm. Bahnhof, in mäßiger Entfernung von den besudeten Schulen, — deren 14jähr. Sohn eine höhere Schule besucht, wünscht 1 oder 2 Knaben in Pension zu nehmen. Liebevolle elterliche Pflege und Fürsorge, gute Beaufsichtigung, gute Kost und freundl. gesunde Wohnung, neben anregendem Studium mit dem eigenen Kinde sind gegeben. — Allgem. Auskunft vermittelt **W. Berndt**, Amstall, Pragerstr. 39 und die Exped. d. Bl.

# Ländlicher Vorschuss-Verein zu Krögis.

Unsere diesjährige — die dreizehnte — ordentliche Generalversammlung soll

**Mittwoch, am 29. dieses Monats,**

im hiesigen Gasthose abgehalten werden. Die Herren Actionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Gasthose einzufinden und durch Vorzeigung der vom unterzeichneten Directorium ausgestellten Legitimationskarten zu legitimiren. Für diejenigen Herren Actionäre, welche diese Legitimationskarten noch nicht in Empfang genommen haben, liegen solche im Comptoir des Vereins hier selbst zur Abholung bereit.

Die Anmeldung beginnt von Nachmittags 1 Uhr an und schließt pünktlich um 2 Uhr, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

## Tagesordnung:

- 1., Vortrag des Geschäftsberichts,
- 2., Vorlegung der Jahresrechnung zur Justification,
- 3., Verhandlung über Vertheilung des Reingewinns,
- 4., Verhandlung über den Antrag, des Herrn Director **Mehnert** in Dresden:  
Abänderung der §§. 22, 23 und 24 unserer Statuten,
- 5., Neuwahl von Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren:  
**Klopfer-Robschütz, Ludewig-Görna, Gruhle-Munzig, Mähser-Pauschütz, Penkert-Kreissa**  
und **Zchoche-Roitzschen,**
- 6., Allgemeine und besondere Anträge.

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 24. dieses Monats ab an unserer Hauptkasse hier selbst und bei unseren zu Cölln a. d. Elbe, Rüsseina, Lommassch, Burkhardswalde, Zehren und Deutschenbora befindlichen Cassenstellen in Empfang genommen werden.

Krögis, am 9. September 1875.

Das Directorium.  
Karl Ernst Klopfer.

## Das Kirmessfest zu Wilsdruff

verbunden mit

Auszug der uniformirten Bürgerschützen,  
Vogelschießen und Concert auf der Schießwiese,

soll nächsten

Sonntag und Montag, den 19. und 20. September,

gefeiert werden, wozu ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst einladet  
Wilsdruff, im September 1875.

das Directorium der Bürgerschützen-Gesellschaft.

Wähler der Stadt Wilsdruff!

Ein Jeder gehe heute zur Wahl und lasse seinen Stimmzettel lauten:  
**Oberforstrath Dr. Judeich in Tharandt.**

Schlesische Fabrikbutter  
besten Qualität,

J. E. Böhmer.

empfehlen

en gros **Der neue Bazar** en detail

Dresden,

Webergasse 1 1 Treppe,  
Ecke Seestrasse,

bietet in Kleiderstoffen, Möbelstoffen,  
Gardinen, Weisswaaren, Seiden-  
band, Leinenwaaren, Tüchern und  
noch vielen andern Artikeln die grösste Auswahl am  
hiesigen Platze und verkauft in Folge grosser, per-  
sönlich gemachter Einkäufe im In- und Auslande und  
durch Ersparung grosser Ladenmiete

**! auffallend billig !**

Grundreelle und aufmerksame Bedienung.

**! Auch an Sonntagen geöffnet !**

Siegfried Schlesinger, früher im Bazar, Schreiberergasse.

Solche Personen, welche vom Wohnorte und Umgegend  
deutlich correct geschriebene Adressen gegen Vergütung liefern  
können, belieben sich franco an **H. S. 333 poste restante**  
**Hamburg**, innerhalb 8 Tagen zu wenden.

Die unabsichtliche Beleidigung des Gemeinderaths in Burkhards-  
walde nehme hiermit zurück. Waltherr.

Landwirthschaftlicher Verein  
Möhresdorf.

Sitzung des Vereins Sonnabend den 18. Sept.  
Nachmittags punkt 3 Uhr der Vorstand.

Sonntag, den 19. September:

**Guter Montag**  
in Groitzsch,

wozu ergebenst einladet

W. Anders.  
NB. Besondere Einladung findet nicht statt.



Dank.

Für die Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse  
unserer guten Martha, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen  
wir nochmals unsern herzlichsten Dank.

Heinrich Mussbach nebst Frau.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

(Hierzu 1 Beilage.)